



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Qualitätsmanagements für Forschung und Lehre der TU Dresden

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Im Rahmen der Forschung des Zentrums für Qualitätsanalyse der TU Dresden (ZQA) zum Zwecke der Qualitätssicherung werden für die Qualitätsanalyse der Studiengänge im Qualitätsmanagement der TU Dresden Befragungen durchgeführt. Gegenstand dieser Befragungen von Studierenden und Lehrenden ist die Qualität der Lehre an der TU Dresden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Ansprechpartner:in:
Zentrum für Qualitätsanalyse
Dana Frohwieser
E-Mail: zqa@tu-dresden.de
Tel.: +49(0) 351 463 39730

Technische Universität Dresden
Der Datenschutzbeauftragte
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463-32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Kontaktdaten zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e i.V.m. Abs. 2 und 3 DSGVO i.V.m § 9 Abs. 2, § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 und Abs. 3 S. 1 SächsHSG i.V.m. § 21 Abs. 1 und 2 Rahmenordnung VpbD der TU Dresden und § 10 Abs. 1 S. 1 SächsHSPersDatVO.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Umfragedaten zu den oben genannten Zwecken ist bei Studierenden, Absolventen, Exmatrikulierten und Promovierenden Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Die Befragung erfolgt anonym. Die Kontaktdaten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme genutzt. Es ist in jedem Fall sichergestellt, dass diese nicht mit den Befragungsergebnissen in Verbindung gebracht werden können. Dabei handelt es sich in der Regel um:

- Name
- E-Mailadresse
- Geschlecht bzw. Anrede
- Studiengang

Für die Befragung wird ein persönlicher, zufällig erzeugter Zugangscode verwendet. Durch diesen wird sichergestellt, dass keine fremde Person den Fragebogen ausfüllen kann. Auch ist es somit ausgeschlossen, dass der Fragebogen doppelt ausgefüllt werden kann. Ein Rückschluss von den Angaben im Fragebogen auf Ihre Person ist dadurch nicht möglich.

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

In der Erhebungsphase ist es im Einzelfall unter ganz besonderen Umständen jedoch nicht vollkommen auszuschließen, dass eine natürliche Person durch die Kombination verschiedener und sehr spezieller Antworten bestimmbar wäre. Darauf ist das Forschungsinteresse jedoch nicht ausgerichtet. Ziel ist die Erhebung von Ergebnissen zu bestimmten Gruppen von Personen. Somit sind schon bei der Erstbearbeitung der Daten, die getrennt von den Kontaktdaten auf den Servern der TU Dresden gespeichert werden und zu denen nur autorisierte Mitarbeiter:innen Zugang haben, Vorkehrungen getroffen, dass es zu keiner Identifikation einer konkreten Person kommen kann. Insbesondere werden bei einer Teilnahme an den Befragungen folgende Daten verarbeitet:

- Studiengang
- Fachsemester
- Geschlecht

- Staatsangehörigkeit (nur Kategorie deutsch oder andere)
- Angaben zu Betreuungs- oder Pflegeaufgaben bzw. Beeinträchtigung
- Hochschulzugangsberechtigung
- Vorheriger Studienabschluss
- Geburtsjahr
- Beruflicher Abschluss der Eltern/Erziehungsberechtigten

Merkmale innerhalb der Befragungsbögen, mit deren Hilfe ein Personenbezug hergestellt werden kann, und Ihre Kontaktdaten werden gelöscht oder geschwärzt, sobald der Forschungszweck dies zulässt (spätestens mit Abschluss der Studiengangsanalyse).

Die gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen, insbesondere zum Datenschutz in Forschungsprojekten, werden in jedem Fall eingehalten. Ebenso fanden die Hinweise des Datenschutzbeauftragten der TU Dresden entsprechend Berücksichtigung.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Die anonymisierten Ergebnisse können für weitere Forschungszwecke verwendet und an andere Forschungsstellen in der Europäischen Union weitergegeben werden.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der:dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet und unverzüglich gelöscht, es sei denn, dass die Verwirklichung der Forschungsziele hierdurch voraussichtlich unmöglich oder ernsthaft beeinträchtigt wäre und es eine anderweitige Rechtsgrundlage als die Einwilligung für die Verarbeitung gibt (insb. § 12 Abs. 1 SächsDSDG).

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der:die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (s.o.) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Devrientstraße 5

01067 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 85471 101

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail) an Frau Frohwieser (s.o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.